

# Selten so einig

## Hüdepohl & Co. spenden für „Teen Spirit Island“

SÜDSTADT/BULT. Es kommt aus dem Stadtteil und es bleibt im Stadtteil. Zu Beginn des Jahres war Ecki Hüdepohl von der „Southside Jam“-Hausband stellvertretend mit dem Bürgerpreis des Stadtbezirkes Südstadt-Bult ausgezeichnet worden – inklusive eines Geldpreises mit dem die neue

CD „Next Please“ produziert werden konnte. Jetzt fließen die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf der CD wieder in den Stadtteil zurück. Nutznießer ist „Teen Spirit Island“, die Therapiestation für drogenabhängige Kinder und Jugendliche des Kinderkrankenhauses auf der Bult.

„Wir waren uns selten so einig wie bei dieser Geschichte“, berichtet Ecki Hüdepohl. Klar war, dass man mit dem Erlös der CD etwas für Jugendliche tun wollte. Auf einen Tipp von Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne hin entschied man sich für „Teen Spirit Island“.

Weiter Seite 9



Hielt die erste CD in Händen: „Teen Spirit Island“-Leiter Christoph Möller (2. v. l.) mit Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne (l.) und der „Southside Jam“-Hausband. Foto: Föllmer

# Tolle Musik für den guten Zweck

## „Next Please“ – CD-Erlös geht an „Teen Spirit Island“

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Mit dem Geld sollen unter anderem die therapeutischen Angebote wie das Hallen- und Felsenklettern finanziert werden, wie Christoph Möller von „Teen Spirit Island“ erläutert. Die Erfolgsquote der Einrichtung liegt mit 80 Prozent nachhaltig positiven Ergebnissen sehr hoch, wobei, so Möller, die harten Drogen heute nicht mehr das Hauptproblem darstellen. Die gute Verfügbarkeit, die Perspektivlosigkeit vieler Jugendlicher

und die so genannte Wohlstandsverwahrlosung hätten dazu geführt, das Cannabis und – Stichwort Komasaufen – Alkohol die größten Probleme bereiteten.

„Next Please“, der jüngste Silberling der „Southside Jam“-Hausband ist in Zusammenarbeit mit Klaus Peter Reinicke im Studio „Graswege“ entstanden. Nachdem an dem ersten Album verschiedene Bands mitgewirkt hatten, sind Marc Hothan, Ecki Hüdepohl, Frank „Pepe“ Peters und Christian Ulrich

„Chrille“ Schulz auf „Next Please“ allein vertreten. Mit eigenen und gecoverten Stücken, wie beispielsweise dem Whitesnake Klassiker „Here I go again“, den Hüdepohl und Co. in eine peppige Country-Nummer verwandelten.

Die zwölf Stücke beinhalten CD kann ab sofort für zehn Euro bei den „South Side Jam“-Veranstaltungen im „Pindopp“ am Altenbekener Damm erworben werden. Sie soll – wenn möglich – außerdem über einige Südstädter Geschäfte vertrieben werden.